



# Kulturzentrum und Jüdische Volkshochschule

Wollen Sie in Zukunft unsere Vorschau und besonderen Bekanntmachungen erhalten? Dann überweisen Sie bitte einen Betrag von mindestens **20,- Euro** auf das Bankkonto des Kulturzentrums. Dieser Betrag gilt für zwölf Monate ab Eingang.  
**Bankhaus Hauck & Aufhäuser**  
**BLZ 502 209 00**  
**Konto 6 70 94 06**

St.-Jakobs-Platz 18 • 80331 München

Tel. (0 89) 20 24 00 491 • Fax (0 89) 20 24 00 470

E-Mail kultur@ikg-m.de • www.ikg-m.de

**SONNTAG, 4. SEPTEMBER 2011**

**GANZTÄGIG**

**AM JAKOBSPLATZ**

## Europäischer Tag der jüdischen Kultur

unter dem Motto  
»Facing the Future«

10:30 Uhr ♦ 14:30 Uhr

**Stadtrundgang** »Auf historischen jüdischen Spuren« mit **Chaim Frank**.  
Begrenzte Teilnehmerzahl. Gebühr 5,- Euro

11:00 Uhr ♦ 13:00 Uhr ♦ 15:00 Uhr

**Führungen** in der Synagoge »Ohel Jakob« (Zelt Jakobs) mit Vortrag. Es referieren **Eric Lehmann** und **Ellen Presser**.  
Begrenzte Teilnehmerzahl. Gebühr 5,- Euro



11:00–19:00 Uhr, Eintritt frei

- ♦ **Ausstellung »Biblische Grüße«**.  
Postkartenmalerei des späten 19. Jahrhunderts nach Motiven aus der Torah und den Apokryphen Schriften.
- ♦ **Bücherflohmarkt** im Foyer des Jüdischen Gemeindezentrums.
- ♦ **Stand** der Literaturhandlung mit **Judaica**
- ♦ Der Kalligraph **Moran Haynal**



Moschehs Auffindung und Errettung. Motiv aus der Ausstellung

16:00 Uhr

**»Tausche »Sintflut« gegen »Danijel in der Löwengrube«. Über das Sammeln von Postkarten mit biblischen Motiven im 19. Jahrhundert« -**  
**Vortrag** von **Dr. Esther Graf**, Agentur für Jüdische Kulturvermittlung.

18:00 Uhr

**Führung** des Sammlers **Dr. Michael Nikolayev** durch die Ausstellung, in russischer Sprache.

Ausstellung bis 22. September im Foyer des Jüdischen Gemeindezentrums jeweils Mo-Do 15–19 Uhr.

19:00 Uhr

**Klavierkonzert** mit **Marina Baranova** »Eine musikalische Reise von Wien bis Andalusien« mit Werken von Isaac Albéniz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt und Robert Schumann.  
**Marina Baranova**, geboren 1980 in Charkow, erhielt ihre künstlerische

Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und schloss mit Auszeichnung ab.

Die Pianistin trat als Solistin bereits mit verschiedenen Orchestern auf. Mit ihren leidenschaftlichen Interpretationen überzeugt sie Publikum und Presse auf internationalen Festivals.

Eintritt 5,- Euro.

Mit freundlicher Unterstützung des Zentralrats der Juden in Deutschland sowie der IKG-Sozialabteilung.

11:30–22:00 Uhr

**Restaurant Einstein** mit koscherer Küche, jüdischen und internationalen Spezialitäten. Telefon (0 89) 20 24 00-332

**Veranstalter:** Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern

**Organisation:** IKG-Kulturzentrum

**Veranstaltungsort:** Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18



## »Beth ha-Knesseth – Haus der Zusammenkunft«

Als Beitrag zum Tag des Denkmals werden zwei themenspezifische öffentliche Synagogen-Führungen angeboten

- ♦ **13:00 Uhr** mit **Marian Offman**, Vizepräsident der Israelitischen Kultusgemeinde,
- ♦ **16:00 Uhr** mit **Marcus Schroll** M.A., Leiter des religiösen Erziehungswesens der Israelitischen Kultusgemeinde.

Begrenzte Teilnehmerzahl

### Eintritt

Synagogenführung bzw. Vortrag  
einzeln: **5,- Euro**  
Synagogenführung & Vortrag  
Kombi-Karte: **7,- Euro**

### Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen  
Kultusgemeinde

### Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum,  
St.-Jakobs-Platz 18

**18:00 Uhr**

## »Das Deutsche Museum in der Zeit des Nationalsozialismus. Eine Bestandsaufnahme«

Vortrag von **Dr. Stefan L. Wolff**,  
Mitherausgeber des gleichnamigen Buches

Vor mehr als 100 Jahren von Oskar von Miller gegründet, zählt das Deutsche Museum heute mit rund 50 Fachabteilungen zu den bedeutendsten technisch-naturwissenschaftlichen Sammlungen der Welt. Ein kritisches Bewusstsein gegenüber der eigenen Geschichte, insbesondere während des Nationalsozialismus, war jedoch jahrzehntelang nicht ausgeprägt. Das Selbstbild, als »rein« technisch-wissenschaftliche Einrichtung unpolitisch gewesen zu sein und dadurch gefeit vor jeglicher ideologischer Infiltrierung, dominierte.

Dass diese Einschätzung mehr dem Wunschdenken als den Fakten entspricht ist inzwischen erwiesen.

Stefan L. Wolff referiert, ergänzt mit anschaulichem Bildmaterial, zur wechselhaften Geschichte einer zentralen

Münchener Institution, die übrigens von Herbst 1945 bis Februar 1947 als DP-Durchgangslager diente.

**Stefan L. Wolff** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut des Deutschen Museums München sowie Lehrbeauftragter für Physikgeschichte an der LMU. Zusammen mit Elisabeth Vaupel gab er »Das Deutsche Museum in der Zeit des Nationalsozialismus. Eine Bestandsaufnahme« 2010 im Wallstein Verlag heraus.



© Deutsches Museum

**DIENSTAG, 4. OKTOBER 2011**

**18:00 UHR**

**GEDENKVERANSTALTUNG**

## Gedenkstunde anlässlich des 70. Jahrestages des Massakers von Babij Jar

bei dem SS- und Polizeieinheiten mit Unterstützung durch die Wehrmacht und ukrainische Hilfspolizei am 29. und 30. September 1941 33.771 jüdische Frauen, Männer und Kinder in der Schlucht vor den Toren Kiwos zusammengetrieben und erschossen.

Grußwort

**Dr. h. c. Charlotte Knobloch**,  
Präsidentin der Israelitischen Kultus-  
gemeinde München und Oberbayern

Einführung

**PD Dr. Irmtrud Wojak**, Gründungs-  
direktorin des NS-Dokumentations-  
zentrums München

Vortrag

**Dr. Anatolij Podolskyj**, Zentrum für  
Holocaustforschung, Kiew



Menorah in der Gedenkstätte von Babij Jar.  
© Clemens Hoffmann

Namenslesung

**Armand Presser**, musikalisch begleitet  
von **Vladimir Gaba**

Musikalischer Beitrag

Männerchor **Druschba-Chawerut** unter  
Leitung von **Tamara Oumanskaia**

Eine Veranstaltung in deutscher und russischer Sprache.

**Eintritt frei**

**Veranstalter**

Israelitische Kultusgemeinde München  
und Oberbayern  
und NS-Dokumentationszentrum München

**Organisation**

Kulturzentrum und Sozialabteilung der  
Israelitischen Kultusgemeinde München

**Veranstaltungsort**

Jüdisches Gemeindezentrum,  
St.-Jakobs-Platz 18

Israelitische Kultusgemeinde München  
und Oberbayern im Internet  
[www.ikg-muenchen.de](http://www.ikg-muenchen.de)